

Silan/Siloxan-Creme für Mauerwerksinjektionen gegen aufsteigende Feuchtigkeit

Beschreibung

AquaStop Cream® ist eine Silan/Siloxan-Creme auf rein wässriger Basis zur Sanierung von feuchtem Mauerwerk und Fundamenten. Nach dem Eindringen in das Mauerwerk reagieren die Wirkstoffe des Produkts mit der umgebenden feuchten Umgebung und es entsteht direkt im Mauerwerk ein hydrophobes polymeres Silikonharz, das nicht mehr wasser- oder dispergierlöslich ist und stattdessen Wasser abstößt.

Das entstandene polymere Harz bildet eine dauerhafte Barriere, die das weitere Eindringen von Feuchtigkeit in flüssiger Form verhindert. Der Transport von flüssigem Wasser im Kapillarsystem des Mauerwerks wird so unterbrochen, wodurch das Mauerwerk oberhalb der durch Injektion erzeugten hydrophoben Barriere austrocknet. Das Mauerwerk bleibt weiterhin für Wasserdampf durchlässig und behält damit seine ursprünglichen physikalisch-mechanischen Parameter.

AquaStop Cream® enthält Wirkstoffe in hoher Konzentration, enthält keine organischen Lösungsmittel und ist daher sehr wirksam.

AquaStop Cream® kann mit einer Injektionspumpe mit Schlauchadaptern oder mit einer Applikationspistole mit Schlauchadaptern ins Mauerwerk appliziert werden.

Vorteile

AquaStop Cream®

- Wirksam auch bei hoher 95% Mauerwerksfeuchte
- Wirksamere Form als flüssige Injektionen
- Ausgezeichnete Stabilität und langfristige Wirksamkeit der erzeugten horizontalen hydrophoben Barriere
- Ohne organische Lösungsmittel (VOC)
- Siliziumbasis chemisch und physikalisch kompatibel mit der behandelten Umgebung
- Mauerwerk verliert keine Wasserdampfdurchlässigkeit
- Schnelle, saubere und einfache Anwendung
- Anwendung mit Druck- und druckloser Methode
- Minimale Abfallmenge bei Verwendung
- Gesundheitlich unbedenklich, belastet die Umwelt nicht

Anwendung

AquaStop Cream® Creme-Injektion kann verwendet werden in gebranntem und ungebranntem Ziegelmauerwerk, in allen Arten von Voll- und Lochziegeln, Hohlblocksteinen und in Mischmauerwerk sowie in Mauerwerk mit einem gewissen Anteil an nicht saugfähigem Steinmaterial.

AquaStop Cream® ist hochwirksam in allen weiteren saugfähigen und weniger saugfähigen Baumaterialien, industriell hergestellt, wie Porenbeton (Ytong, Hebel, Porfix usw.), Gasbeton, Schlackenbeton, sowie in natürlichen Materialien wie Opuka, Kalkstein, Sandstein und andere.

Silan/Siloxan-Creme für Mauerwerksinjektionen gegen aufsteigende Feuchtigkeit**Applikation**

AquaStop Cream® kann mit Druck oder drucklos appliziert werden. Für die Druckinjektion wird unsere gelieferte professionelle Injektionspumpe mit Applikationszubehör verwendet; das komplette Set kann auf Anfrage ausgeliehen werden. Die drucklose Injektion erfolgt mit einer speziellen Applikationspistole mit Schlauchadaptern.

Die Injektionsöffnungen werden gefüllt, indem der Applikationsschlauch bis zur maximalen Bohrtiefe eingeführt wird, und es ist darauf zu achten, dass beim schrittweisen Zurückziehen des Schlauchs der Bohrungsinhalt maximal mit Injektionscreme gefüllt wird.

Vorbereitung der Konstruktion

Vor der Anwendung jeder Hydroinjektage ist eine Untersuchung der Konstruktion und des Mauerwerkszustands erforderlich.

Es ist notwendig, die Ursachen der Mauerwerksfeuchte festzustellen und im Voraus mögliche Quellen und Havarie-Lecks von Druckwasser aus undichten Wasserleitungen, Abflüssen, Regenrinnenabläufen usw. zu beseitigen. Hydrophobe Creme-Injektion ist wirksam gegen aufsteigende Feuchtigkeit und nicht gegen fließendes und Druckwasser.

Ein notwendiger Schritt ist die Bestimmung der Mauerwerksart (Ziegel, gemischt, andere), seiner Dicke und Homogenität (Hohlräume, Lücken usw.). Anhand dieser Werte wird das Arbeitsverfahren für die Injektion und ggf. weitere Maßnahmen (z.B. vertikale Isolierung) festgelegt.

Bei der Injektion von **AquaStop Cream®** in stabiler cremeartiger Konsistenz ist es nicht notwendig, Hohlräume in Formsteinen (Porotherm usw.) oder Kavernen im Mauerwerk vorab mit Zementsuspension zu füllen, wie es bei flüssigen Injektionspräparaten der Fall ist.

Vor Beginn der Injektionsarbeiten ist es ideal, Putze auf beiden Seiten des Mauerwerks abzuschlagen, und zwar bis ca. 50 cm über die Grenze der feuchten Oberfläche.

Injektionsbohrungen

Der empfohlene Bohrdurchmesser für Injektionen beträgt 14 mm, Bohrungen werden in die gewählte Mörtelfuge in Achsabständen, in Abständen zwischen Bohrungen, von 100 mm ausgeführt. Die Bohrtiefe für die entsprechende Mauerwerksdicke ist in der Tabelle im Abschnitt Technische Informationen angegeben. Für andere Dicken gilt, dass die empfohlene Bohrtiefe max. 40 mm geringer als die Mauerwerksdicke ist.

Das Bohren von Öffnungen in das Mauerwerk erfolgt in horizontaler Ebene (d.h. senkrecht zur vertikalen Mauerwerksebene), direkt in der gewählten Mörtelfuge so nahe wie möglich am Boden (bei Mauerwerk mit durchgehender Fuge). Bei Mischmauerwerk bohren wir die Öffnungen ebenfalls in horizontaler Ebene. Eine Ausnahme bildet eine Wand mit unterschiedlichen Bodenniveaus auf der einen und anderen Seite, wo aus Höhengründen die Bohrungen in leichter Neigung gebohrt werden müssen (dies ist bei Mischmauerwerk zulässig, wo keine durchgehende Fuge vorhanden ist), jedoch in max. 15° Neigung von der horizontalen Mauerebene. Eine größere Bohrneigung empfehlen wir nicht mehr. Bei Mauerwerk mit

Silan/Siloxan-Creme für Mauerwerksinjektionen gegen aufsteigende Feuchtigkeit

durchgehender Fuge ist jede Neigung der Bohrungen ungeeignet. Die Linie der gebohrten Öffnungen sollte maximal 100 mm über dem Niveau des Innenbodens oder über dem Niveau der äußeren begehbaren Fläche liegen.

Injektionsverfahren

AquaStop Cream® bei Umgebungstemperaturen von +5 °C bis +30 °C applizieren. Schützen Sie die Konstruktion vor Frost, in den folgenden 48 Stunden nach der Applikation darf die Temperatur der Konstruktion nicht unter 0 °C fallen.

Vor der Injektion reinigen wir die gebohrten Öffnungen mit Druckluft von groben Verunreinigungen und feinem Staub. Unter schwierigen Mauerwerks-Bedingungen (inhomogenes Mauerwerk, niedrige aktuelle Mauerwerksfeuchte usw.) ist es ratsam, noch vor der Anwendung der Hauptcreme-Injektion ein Aktivierungspräparat **AquaStop Cream Inject Activator®** zu verwenden. Diese Fälle empfehlen wir im Voraus mit der technischen Abteilung der Firma TRUMF sanace s.r.o. zu konsultieren.

AquaStop Cream® wird für die Injektion bereits in einer Konzentration direkt gebrauchsfertig geliefert.

Die Injektionscreme wird in den Behälter des Druckgeräts oder in den Tubus der drucklosen Applikationspistole gefüllt. Bei beiden Applikationsarten führen wir zu Beginn den Schlauchadapter bis zum Bohrgrund ein und beginnen langsam, die gesamte Bohrlänge mit Creme zu füllen. Während des Füllens ziehen wir langsam den Schlauchadapter aus der Öffnung und achten darauf, dass kontinuierlich eine ausreichende Menge Injektionscreme in die Öffnung gedrückt wird.

Um die maximale Wirksamkeit der Creme-Injektion **AquaStop Cream®** zu erreichen, muss eine maximale Füllung der Bohrungen gewährleistet werden. Die Creme-Injektion von Öffnungen mit **AquaStop Cream®** kann von der Innen- oder Außenseite der Mauerwerkskonstruktion durchgeführt werden, ohne dass dies die resultierende Wirksamkeit der Hydrobarriere beeinflusst.

Nach der durchgeführten Injektion werden die Ränder der Bohrungen mit Polystyrolstopfen verschlossen, ggf. mit schnellhärtendem Zement oder je nach Situation mit Mörtel abgedichtet. Keine Verwendung von Gips zum Abdichten.

Die Orientierungsverbrauch von **AquaStop Cream®** für Injektionen ist im Abschnitt Technische Informationen angegeben.

Für Informationen und Beratung über die geeignetste Verwendung und effektive Art der Anwendung von **AquaStop Cream®** ggf. zusammen mit **AquaStop Cream® Inject Activator®** kontaktieren Sie bitte die technische Abteilung der Firma TRUMF sanace s.r.o.

Maßnahmen nach der Injektion

Alte, feuchte und beschädigte Putze (versalzen, nicht fest, rissig usw.) müssen entfernt werden, das Mauerwerk gründlich gereinigt, die Mauerwerkstugen bis zu einer Tiefe von ca. 20 mm ausgekratzt und ein neuer, vorzugsweise Sanierputz aufgetragen werden, z.B. hochdampfdurchlässiger Putz für feuchtes

Silan/Siloxan-Creme für Mauerwerksinjektionen gegen aufsteigende Feuchtigkeit

Mauerwerk **AquaSan Porosity®** mit ggf. Unterstützung eines salzresistenten Voranstrichs, z.B. **AquaSalt Stop®**. Auf den neuen Putz empfehlen wir dann als Schutz gegen äußere Feuchtigkeit ein Hydrophobierungsmittel, z.B. **AquaStop Protect®**. Alle diese Produkte haben wir in unserem Sortiment.

Nach der Anwendung der Injektionscreme **AquaStop Cream®** wird empfohlen, weitere Oberflächenbehandlungen in Form von Sanierputzsystemen durchzuführen.

Die hydrophobierenden Wirkungen von **AquaStop Cream®** beginnen sich in der Konstruktion ca. 30 Minuten nach der Applikation zu zeigen und breiten sich allmählich in die gesamte Masse der weiteren 2-6 Wochen in Abhängigkeit von der Porosität, Temperatur und dem Grad der Mauerwerksfeuchte aus. Nach vollständiger Auflösung der Injektionscreme aus den Bohrungen kommt es zur vollständigen Sättigung auch der kleinsten Poren des Mauerwerks und zur allmählichen Austrocknung der Konstruktion.

Reinigung und Wartung der Geräte

Alle Applikationswerkzeuge und -ausrüstungen müssen unmittelbar nach der Applikation ausgespült und mit warmem Wasser gewaschen werden, ggf. unter Verwendung von Tensiden.

Technische Informationen

Aktiver Wirkstoff:	Silan/Siloxan
Gehalt an aktivem Wirkstoff:	min. 80 % Gew.
Basis:	Wasseremulsion ohne VOC
Farbe:	weiß
Konsistenz:	thixotrop, cremeartig
Geruch:	geruchlos
Dichte:	0,9 ± 0,01 kg/dm ³
Applikationstemperatur:	+5 °C bis +30 °C

Orientierungsverbrauch des Produkts AquaStop Cream®

Mauerwerksdicke	mm	150	450	750	1000
Tiefe der gebohrten Öffnung	mm	135	425	715	960
Cremenmenge pro 1 m Mauerlänge	l	0,18	0,56	0,95	1,27
Cremevolumen pro eine Öffnung	ml	18	56	95	127

Silan/Siloxan-Creme für Mauerwerksinjektionen gegen aufsteigende Feuchtigkeit

Verpackung

Kartusche: 310 ml (Box 6x Kartusche)

Tube: 500 ml

Salami: 500 ml

Eimer: 1 l - 5 l - 10 l - 30 l

Fass: 60 l

Lagerung

- In trockenem Zustand, vor Sonneneinstrahlung schützen
- Vor Frost schützen, empfohlene Temperatur +5 °C bis +30 °C
- Mindesthaltbarkeit unter den angegebenen Lagerbedingungen in ungeöffneter Verpackung beträgt 12 Monate

Qualitätskontrolle

Das Produkt und seine Herstellung unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle gemäß dem Managementsystem des Herstellers. Für das Produkt wurde ein Bautechnisches Zeugnis Nr. 050-023138 und ein Zertifikat Nr. 204/C5/2020/050-023141 ausgestellt, herausgegeben vom Technischen und Prüfinstitut für Bauwesen Prag, staatl. Unternehmen, AO 204, und eine Konformitätserklärung. In der Slowakischen Republik wurde für das Produkt ein SK Technisches Gutachten Nr. SK TP-19/0037 ausgestellt, herausgegeben vom Technischen und Prüfinstitut für Bauwesen, n. o., AO TP04 und SK Parametererklärung Nr. 0001/2019.

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Das Produkt ist gemäß Verordnung EP und Rat (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung der Kommission (EU) Nr. 830/2015 nicht als gefährlich eingestuft.

- Bei der Arbeit müssen Augen, Haut und Kleidung vor Bespritzung geschützt werden
- Verwenden Sie Schutzkleidung, Schuhe und Handschuhe sowie Schutzbrille
- Bei Kontakt mit Augen oder Haut sofort mit einem Strahl sauberen Wassers spülen, Arzt aufsuchen, wenn Beschwerden anhalten
- Bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen

Weitere Informationen sind im Sicherheitsdatenblatt des Produkts enthalten.

Silan/Siloxan-Creme für Mauerwerksinjektionen gegen aufsteigende Feuchtigkeit

Kontakt

TRUMF sanace s.r.o.

Sitz: Blatnická 14/3, Praha 5 Sobín, PSČ 155 21

Technische Abteilung: Jiří Schwarz

Mobil: +420 603 589 130, +420 731 565 565

Betriebsstätte: Dvorská 1163, Rudná u Prahy, PSČ 252 19

Festnetz: +420 235 312 000

www.injektaz-zdiva-svepomoci.cz

info@injektaz-zdiva-svepomoci.cz

Ausgegeben: 6.5.2022

Revision Nr.: 6

Die in diesem technischen Merkblatt aufgeführten Angaben basieren auf dem Stand unserer derzeitigen Kenntnisse und Erfahrungen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Folgen der Verwendung dieses Produkts für andere Zwecke und auf andere Weise als in diesem technischen Merkblatt beschrieben. Dieses technische Merkblatt ist keine rechtlich verbindliche Garantie für bestimmte Eigenschaften und Eignung für einen bestimmten Zweck und entbindet den Verarbeiter nicht von der Pflicht, eigene Prüfungen durchzuführen. Bei der Verwendung dieses Produkts müssen die geltenden gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen eingehalten werden.